



Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.

„Wenn Kinder müde werden...- Schlaf- und Ruhephasen in der Kita begleiten“



„Erholung ist ein Grundbedürfnis des Menschen.“ (Prof. Dr. Christina Jasmund)

Einladung zum Fachtag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tageseinrichtungen für Kinder im Ortenaukreis

„Eine professionelle Kleinkindpädagogik soll nicht nur Bildung anregen, sondern achtsam kindliche Befindlichkeiten erkennen und diese individuell beantworten. Haben Einrichtungen Rückzugorte im Blick, die müde Kinder von sich aus aufsuchen können? Und merken die Fachkräfte im Mahlzeitentrubel, wenn Kinder schon zu müde sind, um zu essen? Themen wie „Schlafen“, „Entspannung“ oder gar „mobile Schlafplätze“ begegnen uns in wenigen Teamdiskussionen und in noch weniger Konzeptionen. Doch sie gehören zur responsiven Beantwortung und sind somit ein Präventionsthema, das Professionalität anzeigt – oder eben nicht.“ sagt Dr. Gabriele Haug-Schnabel, die wir als Hauptreferentin für unseren Fachtag gewinnen konnten.

Die Gestaltung von Ruhephasen und Schlafsituationen ist ein Schlüsselprozess in der Qualitätsentwicklung von Kindertageseinrichtungen. Daher wollen wir uns an diesem Fachtag mit verschiedenen Aspekten, die es rund um das Thema „Ruhens und Schlafen“ zu beachten gilt, intensiv auseinandersetzen. Der Fachtag nimmt hierbei unterschiedliche Altersstufen (Krippen- und Kindergartenkinder) in den Blick.

Wir laden herzlich ein zum Fachtag „Wenn Kinder müde werden...-Schlaf- und Ruhephasen in der Kita begleiten“ am

**Mittwoch, 04. Juli 2018
09:00 - 16:15 Uhr
Landratsamt Ortenaukreis
Großer Sitzungssaal
Badstraße 20, 77652 Offenburg**



Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.

Programm

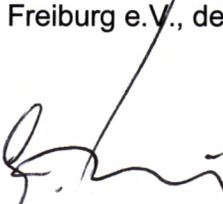
| | |
|---------------|---|
| 09:00 Uhr | Ankommen bei Kaffee |
| 09:30 Uhr | Begrüßung Georg Benz, Dezernat für Bildung, Jugend, Soziales und Arbeitsförderung |
| 09:45 Uhr | Dialogrunde mit Statements |
| 10:15 Uhr | „Wenn Kinder müde werden... – Schlaf und Ruhephasen in der Kita begleiten“ Dr. Gabriele Haug-Schnabel, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM), Kandern |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Workshops |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 15:45 Uhr | Schlussrunde |
| ca. 16:15 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Anmeldung online unter www.pno-ortenau.de bis spätestens 29.06.2018.

Tagungskosten: 35,00 €

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Bitte bringen Sie den Teilnehmerbeitrag passend zur Tagung mit. Bei kurzfristiger Absage und mangelnder Ersatzperson behalten wir uns vor, den Tagungsbeitrag in Rechnung zu stellen. Das Mittagessen ist in eigener Regie zu organisieren.

Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V., des Diakonischen Werkes Baden und des Landratsamtes Ortenaukreis.


Georg Benz
**Dezernat für Bildung,
Jugend, Soziales und
Arbeitsförderung
Landratsamt Ortenaukreis**


Christine Klein-Gütle
**Fachberatung
Kindertagesbetreuung
Diakonisches Werk
Baden e.V.**


Clemens Schaub
**Fachberatung
Kindertagesbetreuung
Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.**

Die **Workshops** dienen zur Vertiefung der Inhalte des Hauptvortrags.

Workshop 1

„Müde bin ich, geh zur Ruh...“

Leitung: Dr. Christof Wettach, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Lahr

Braucht ein einjähriges Kind noch einen Mittagschlaf? Ist es normal, dass ein zweijähriges Kind 15 Stunden schläft? Ein Kind ist zwar offensichtlich müde, kommt aber nicht zur Ruh(e) – wie kommt das? Ist Schlaf wirklich wichtig für eine gute Entwicklung des Kindes? Kann ein Kind schon selbst entscheiden, ob es schlafen muss? Was versteht man unter „Schlafstörungen“?

Es gibt unendlich viele Fragen zum Schlafen kleiner und großer Menschen. Wir werden uns heute gemeinsam an die Beantwortung der obenstehenden und noch vieler anderer Fragen machen und überlegen, wie unser neu gewonnenes oder aufgefrischtes gemeinsames Wissen bei der Arbeit in unseren Kindertagesstätten zum Wohle der Kinder eingebracht werden kann.

Workshop 2

Basiswissen zu Schlaf von Kindern und Erwachsenen

Leitung: Dipl. Psychologin Susanne Müller, Psychologische Psychotherapeutin, Zentrum für Schlafmedizin Ortenauklinikum Offenburg St. Josefsklinik

Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Schlaf. Als Kinder schlafen wir je nach Alter auch 10 bis 16 Stunden täglich. Im Baby- und Kleinkindalter ist der Schlaf für die Eltern und Erziehenden ein bedeutsames Thema. Als Erwachsene ist uns der Schlaf meist etwas Selbstverständliches, erst wenn wir (oder die Kinder) schlecht schlafen, beginnt ein Suchprozess nach richtigem Umgang mit dem Schlaf. Unser Wissen über den Schlaf ist sehr unterschiedlich und zum Teil von Mythen bestimmt.

In diesem Workshop werden wir uns mit Basiswissen über Schlaf beschäftigen: Was ist Schlaf eigentlich? Wie wird Schlaf gemessen? Was ist Schlafarchitektur, wie verändert sich der Schlaf im Lebenslauf? Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Schlaf der Kinder und der Erwachsenen? Was geschieht eigentlich beim Einschlafen in Kopf und Körper? Wir werden einige Schlafmythen überprüfen und Aspekte des Schlaf-Wach-Rhythmus, die vom Wechsel von Tag und Nacht abhängen, kennenlernen. Innenansichten des Themas „Ruhe und Aktivität“ – „Schlafen und Wachen“ werden wir in einer Wahrnehmungsübung individuell näher erkunden, Sie können dabei über Arbeit mit Symbolen Ihre persönlichen schlaffördernden Seiten entdecken.

Workshop 3

Die Bedeutung des kindlichen Schlafs unter räumlichen und konzeptionellen Aspekten

Leitung: Sarah Werkmann, KVJS-Landesjugendamt Referat „Tagesbetreuung für Kinder“ Schwerpunktthema "Frühkindliche Bildung"

Neben dem Austausch zu den räumlichen Voraussetzungen und deren Gestaltung können folgende Impulsfragen im Workshop behandelt werden:

- Gibt es in Ihren Einrichtungen bereits pädagogische Schlafkonzepte?
- Wie sollten aus fachlicher Sicht Rückzugs- bzw. Schlafräume beschaffen sein, um Kinder zum Ruhen bzw. zum Einschlafen einzuladen?
- Wie kann in Schlaf- und Ruhesettings Aufsicht bei den verschiedenen Altersgruppen in der Einrichtung gestaltet werden?
- Wann können Elternwünsche bei Schlafenszeiten berücksichtigt werden und wann nicht? Dieser Workshop soll insbesondere Raum für einen gemeinsamen Austausch und Fragen geben.

Workshop 4

„Schlaf Kindlein schlaf“- Kinder zur Ruhe führen

Leitung: Anna-Lisa Mercuri, Kindheitspädagogin (M.A.) mit Zusatzqualifikation als Kunstpädagogin; Freiburg.

Kinder verbringen einen Großteil ihres Tages in der Kita und sind dort mit zahlreichen Eindrücken und Entwicklungsaufgaben konfrontiert. Oftmals wird dabei das kindliche Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung übersehen. Zahlreiche Studien belegen jedoch die Wichtigkeit eines angemessenen Verhältnisses zwischen Anspannung und Entspannung, damit Mädchen und Jungen fit für das Lernen und Explorieren sind. Doch wie können pädagogische Fachkräfte im oft hektischen Kindergartenalltag Auszeiten und „magische Momente“ gestalten, damit Kinder zur Ruhe kommen können?

Gemeinsam lernen wir verschiedene Übungen und Methoden kennen, um Kinder unterschiedlicher Altersstufen in ihren Ruhephasen zu begleiten

Workshop 5

„Monster unterm Bett“

Leitung: Nadine Gorman, Dipl. Psychologin, EPB-Beraterin und Ansprechpartnerin für die Fachstelle Frühe Hilfen in Achern

Kinder haben Angst vor der Dunkelheit, vor Monstern, aber auch Angst verlassen zu werden und vor Fremden. Kinderängste sind vielfältig und manchmal für Erwachsene schwer nachvollziehbar. In verschiedenen Entwicklungsphasen entstehen ganz natürlich unterschiedliche Ängste.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns speziell mit den Ängsten, die rund um das Zubettgehen auftreten können. Durch Informationen und Austausch blicken wir auf verschiedene Ansätze, den Übergang zu einem entspannten Schlaf für das Kind möglich zu machen.